

Präsentation



Jugendhilfeausschuss Wuppertal

16.5.2006

Angelika Kuhlmann (Diakonie Ruhr-Hellweg)

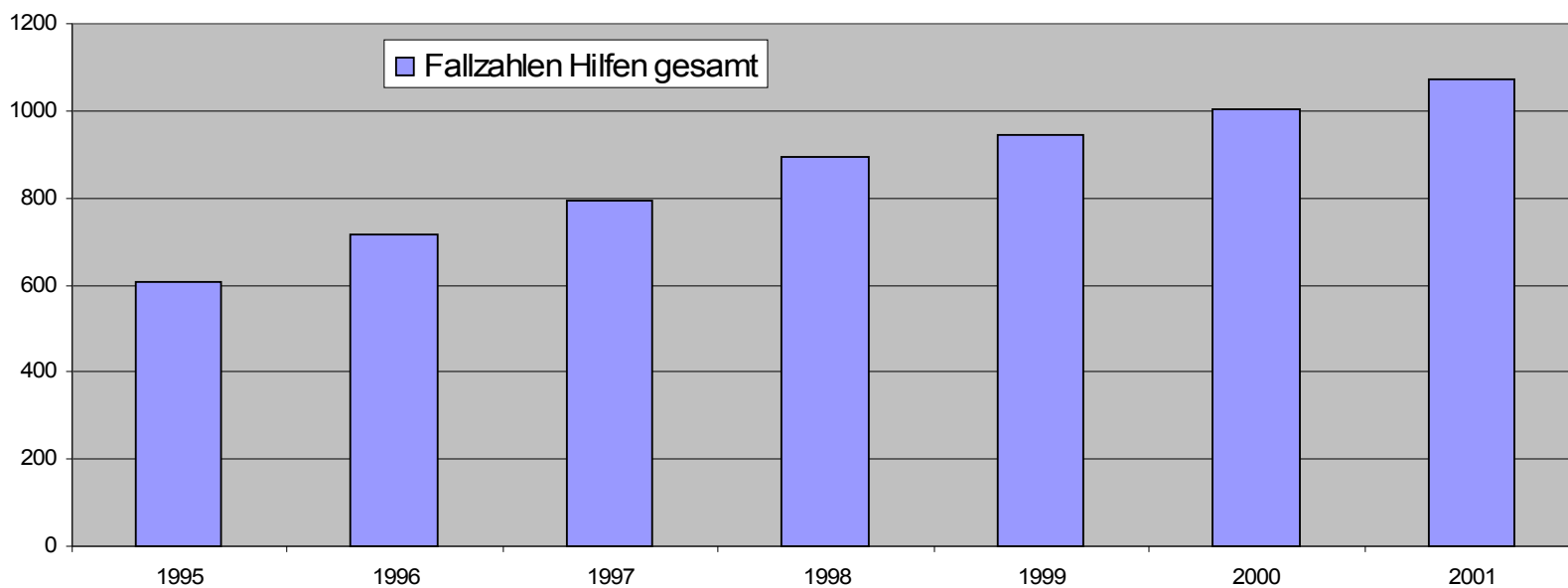
Matthias Bartscher (Jugendamt)

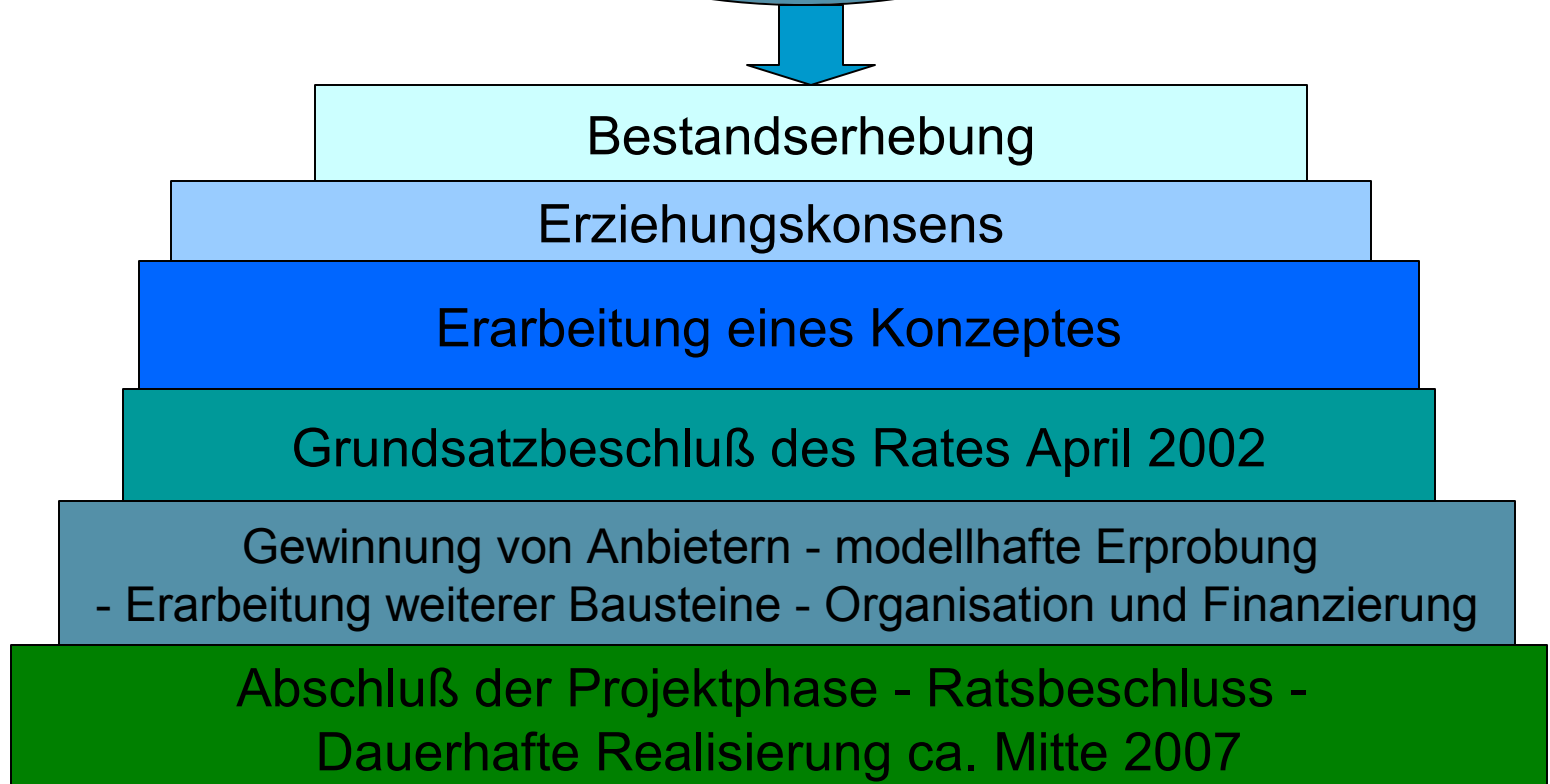


Zum Hintergrund:



Entwicklung der Hilfen zur Erziehung in Hamm





Ziel der Elternschule: Starke Kinder!



Strategisches Ziel:

- Die Erziehungsfähigkeit der Hammer Eltern im Sinne des Erziehungskonsenses stärken
- Durch den präventiven Ansatz Jugendhilfe und Schule entlasten und Kosten sparen

Operationale Ziele

- Orientierung geben: durch den Erziehungskonsens einen inhaltlichen Rahmen schaffen
- durch aufsuchende Elemente die größten Problemgruppen erreichen
- Stadtteilorientierung: vorhandene Ansätze durch Gewinnung neuer Kooperationspartner sozialraumbezogen ausweiten
- Evaluation: strukturelle Defizite im Angebot nach und nach ausgleichen
- Förderung eines gesellschaftlichen Konsenses über Erziehung im Sinne des Erziehungskonsenses
- Ressourcen in Schule, Jugendhilfe und gesellschaftlichen Gruppen erschließen (Synergieeffekte, Sponsoring, Entlastungseffekt)

Der Hammer Erziehungskonsens



Einige Überschriften

- Eine Erziehungspartnerschaft eingehen
- Ein Verständnis für Erziehungseinflüsse gewinnen
- Elternrechte-Kinderrechte und Elternpflichten-Kinderpflichten miteinander abstimmen
- Werte in der Erziehung setzen
- Verständigung verbessern
- Gewalt durch Eltern vermeiden
- Gewalt von Kindern in geeigneter Form begegnen

Der Erziehungskonsens

- formuliert Erfahrungen und Empfehlungen
- bringt praktische Beispiele
- wird zielgruppen-spezifisch übersetzt
- wird in geeigneten Formen veröffentlicht

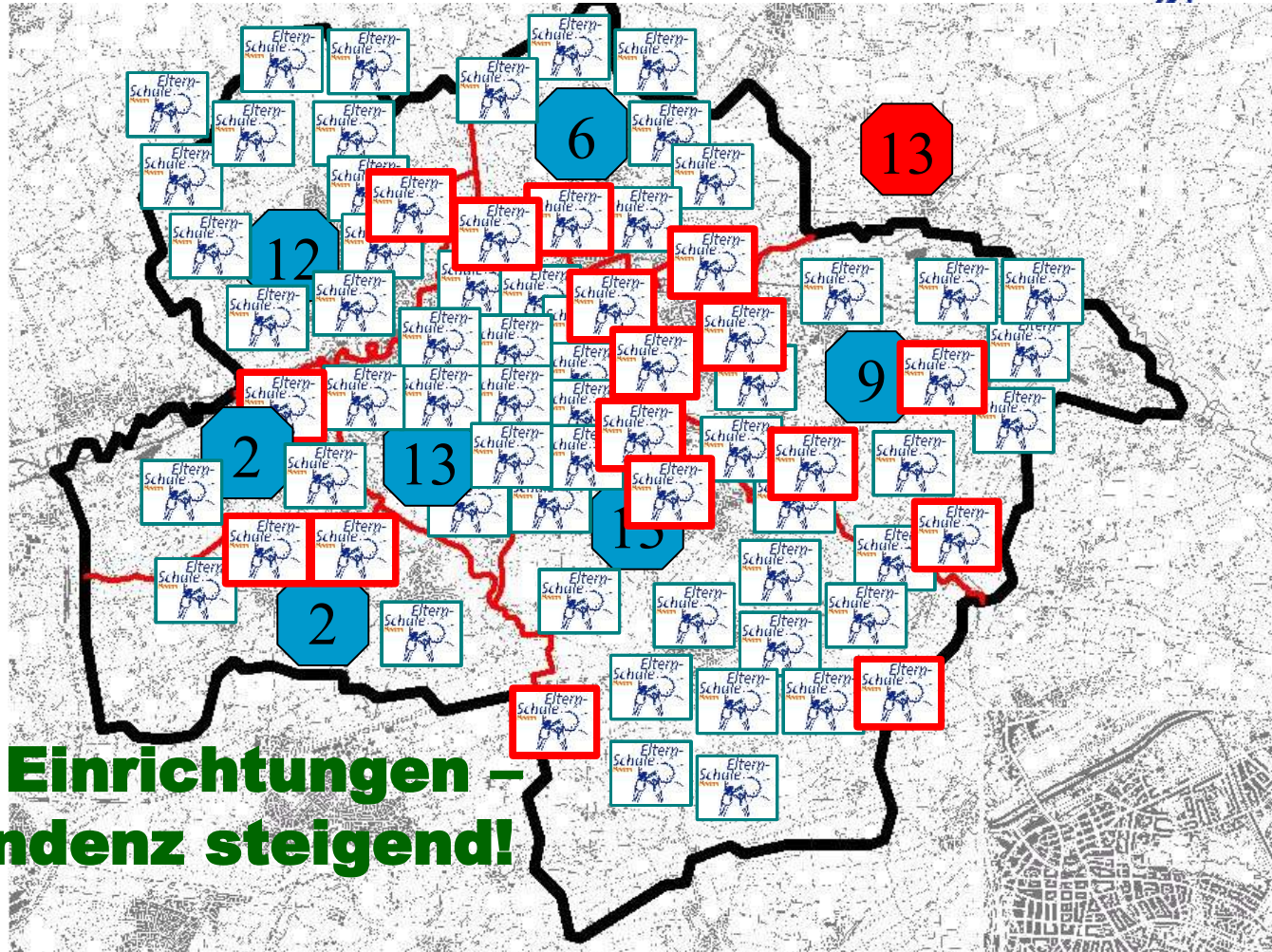
Die Projektgruppe

A group of approximately 18 people, including men and women of various ages, are posed on the stone steps of a building entrance. They are dressed in casual to semi-formal attire, such as sweaters, jackets, and blouses. The building behind them has a brick wall on the left and large glass doors on the right. The overall atmosphere is professional yet approachable.

Projektleitung:

- **Gabriela Kreter, Petra Grünendahl (Schule)**
- **Reiner Holtmann, Caritasverband (freie Träger, Kitas)**
- **Angelika Kuhlmann, Diakonisches Werk (freie Träger, Familienhilfe, DW-Projekte)**
- **Jochen Sensebusch Jugendamt und Deutscher Kinderschutzbund Hamm (finanzielle Förderung, Starke Eltern-Starke Kinder)**
- **Matthias Bartscher, Kinderbeauftragter**
- **Mirella Baron, Stefanie Göckler (Geschäftsstelle Elternschule)**

Bestandserhebung: Anbieter von Elternbildung

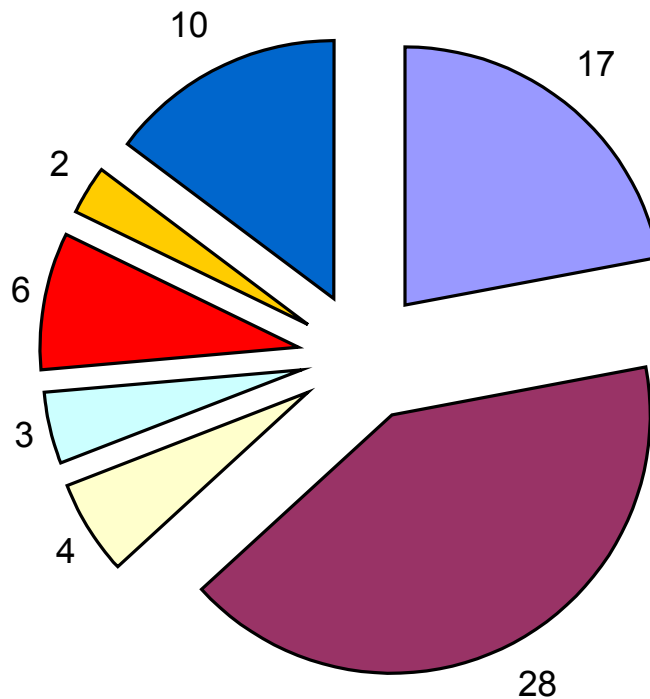


**70 Einrichtungen –
Tendenz steigend!**

Typen



Aktive Einrichtungen - Typen

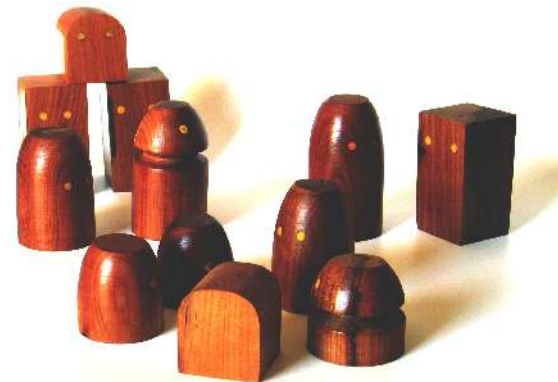


- Schulen
- Kitas
- HZE
- Freiberufler
- Beratungsstellen
- Bildungsstätten
- Diverse





Angebot der Elternschule



Thematische Seminare

Kooperation

Elternschule Hamm - Elternschule vor Ort



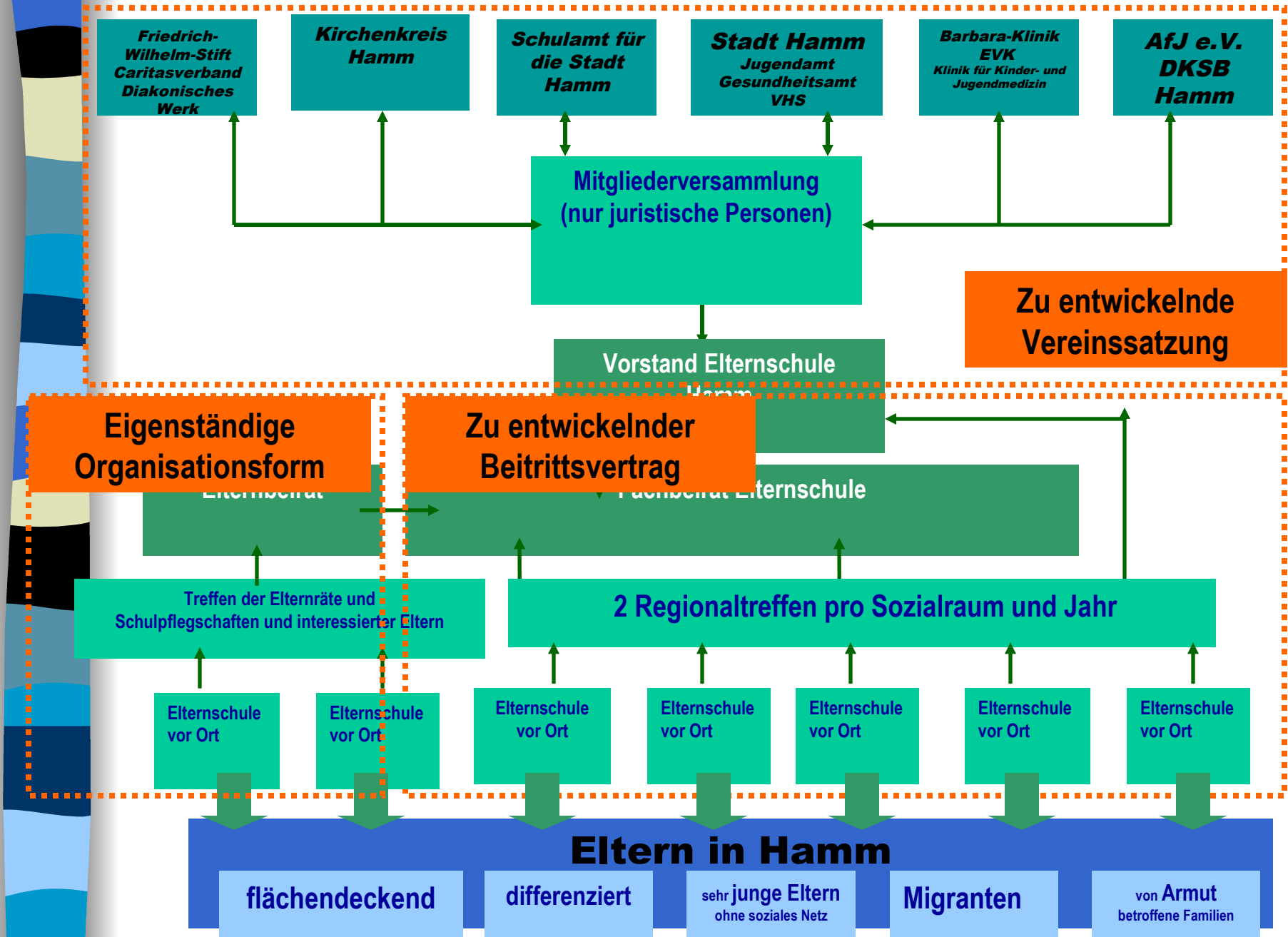
Wir bieten

- Referentenvermittlung
- Vermittlung von Fördermitteln
- Beratung
- Projektbegleitung
- Konzepte
- Weiterbildung
- Netzwerkstruktur



Wir erwarten

- mindestens eine Veranstaltung für Eltern im Stadtteil
- Teilnahme an der Evaluation
- Teilnahme an den Regionaltreffen
- Teilnahme eines Mitarbeiters an einer unserer Weiter-bildungen im Jahr
- Bejahung des Erziehungskonsenses

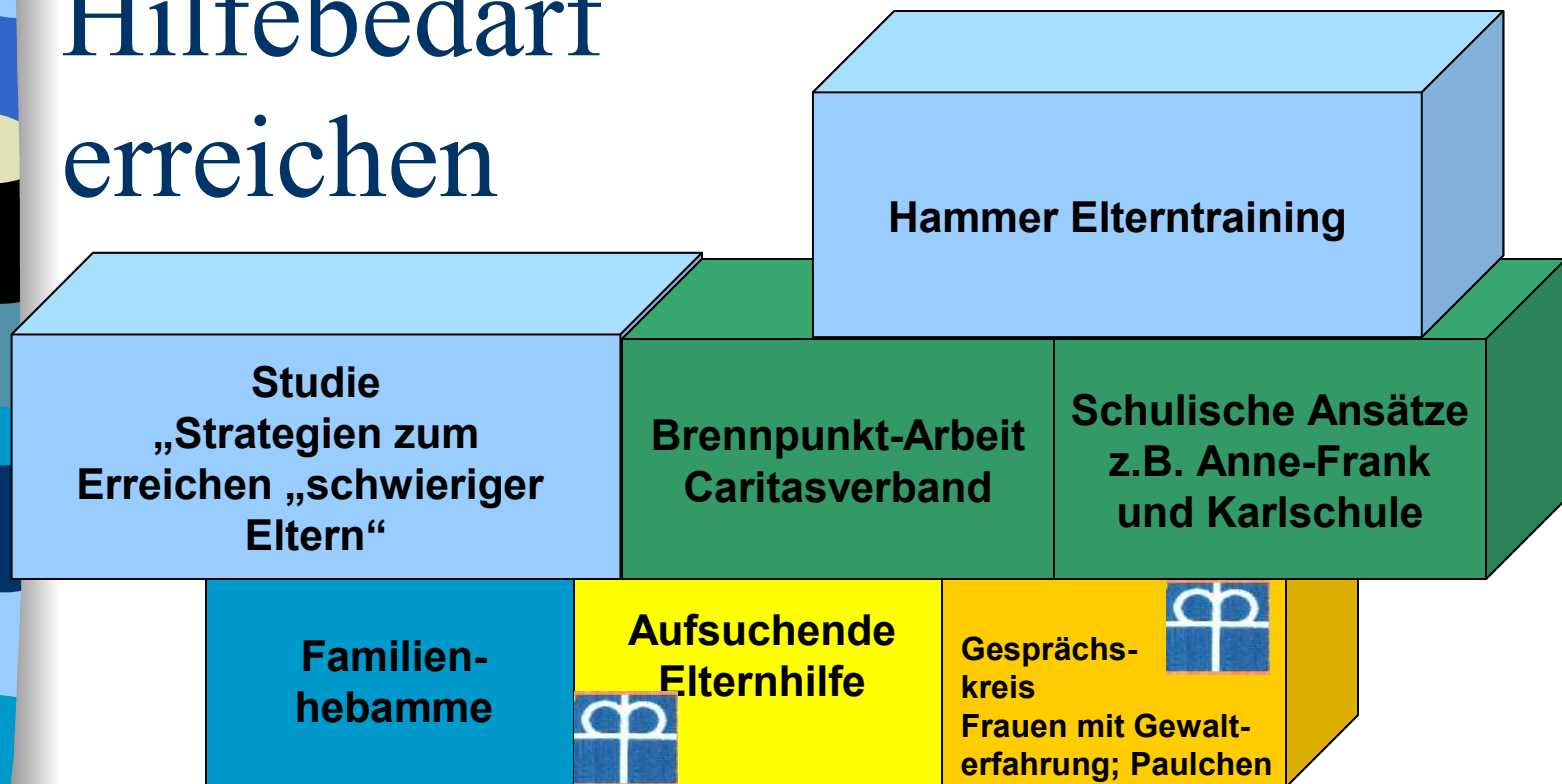




Das Elternforum der Elternschule Hamm



Eltern in schwierigen Lebenslagen und Eltern mit besonderem Hilfebedarf erreichen



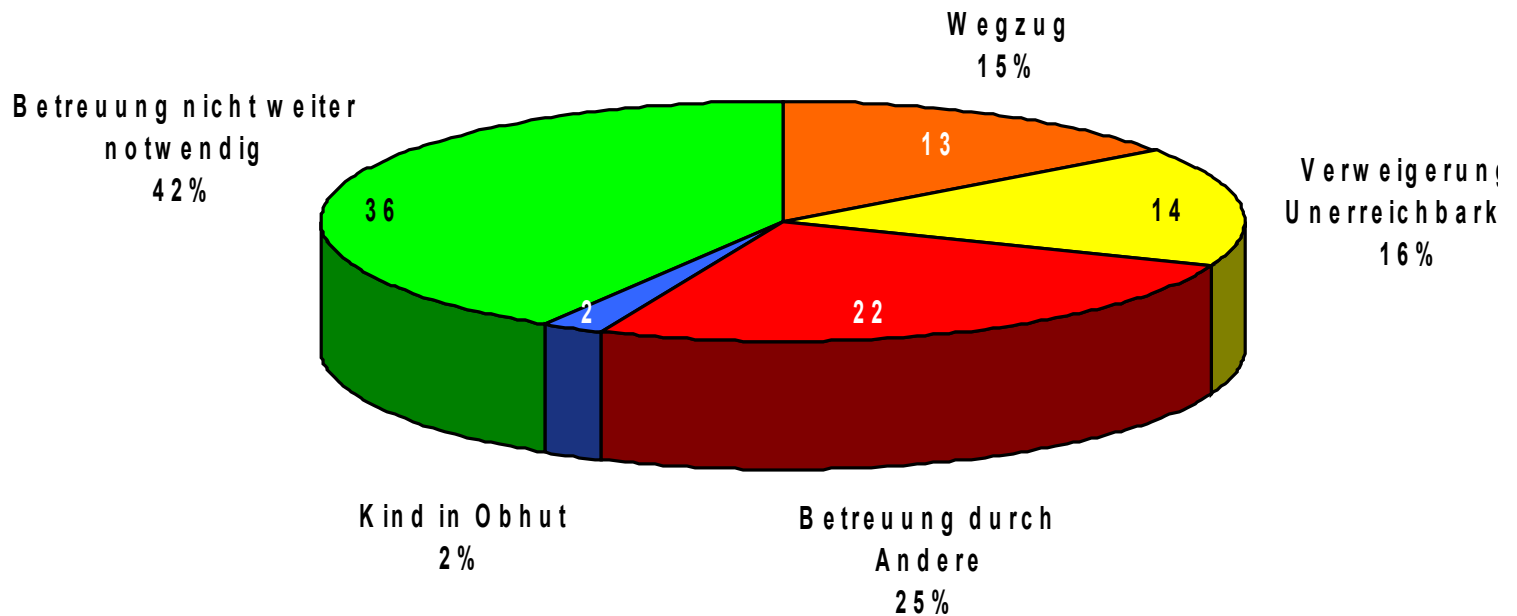
Beispiel 1: Familienhebamme im Gesundheitsamt Hamm

- 
- Defizite in der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung schwer erreichbarer Risikogruppen ausgleichen und somit die ungleichen Chancen auf einen gesunden Start ins Leben ein Stück weit kompensieren
 - Kontakte zu weiteren Hilfen vermitteln

Familienhebamme



Gründe für die Beendigung der Betreuung



Beispiel 2:



„Aufsuchende Elternhilfe“ der Diakonie Ruhr-Hellweg

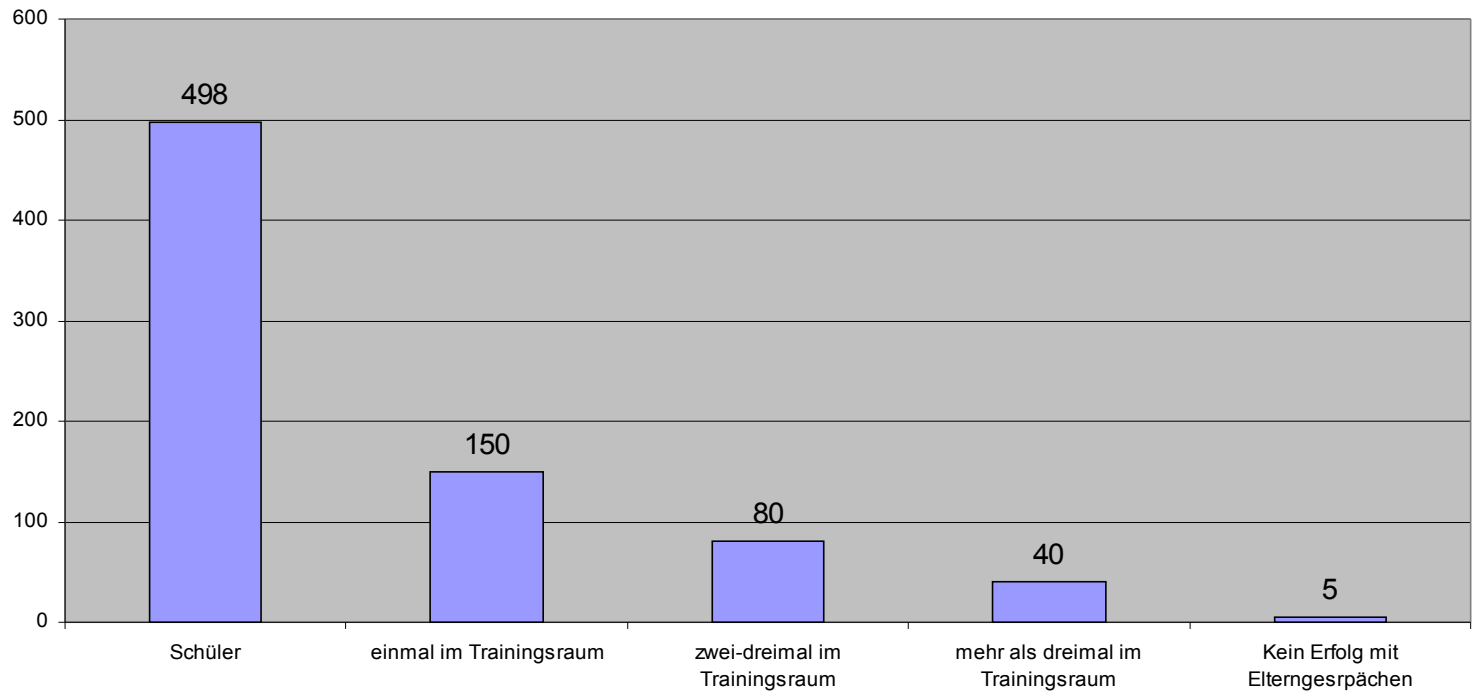
Projektleitung: Barbara Zwick
Koordination: Angelika Kuhlmann



Beispiel 3:



Elternberatung im Kontext des Trainingsraumprogramms (Anne-Frank- und Karl-Schule)



Beispiel 4: Hammer Elterntraining

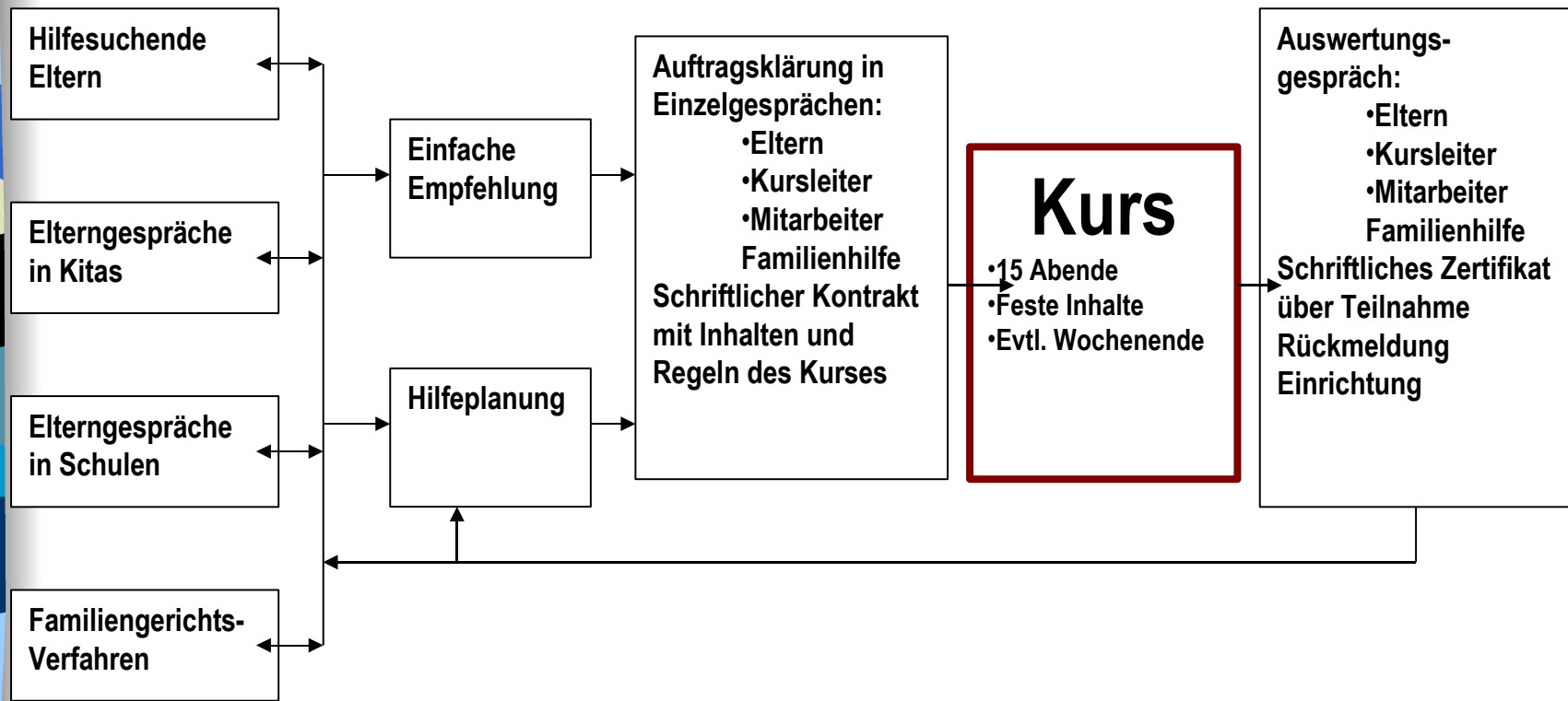


Schaubild 2: Zugang zum Elterntraining

Beispiel 5:

Elterliche Präsenz mit Methoden des gewaltfreien Widerstandes

Institut für Familientherapie Weinheim -
Ausbildung und Entwicklung e.V.



Haim Omer / Arist von Schlippe

Autorität ohne Gewalt

Coaching für Eltern von Kindern
mit Verhaltensproblemen



»Elterliche Präsenz«
als systemisches
Konzept

Weiterbildungen



- Kursleiterausbildungen z.B. „Starke Eltern - Starke Kinder“
- Beratung von Eltern im Alltag von Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen
- Gestaltung und Moderation von Elternseminaren
- Das Konzept „Elterliche Präsenz mit Methoden des Gewaltfreien Widerstandes“
- Fachtag Elternschule

Evaluation



- Auswertung der Einrichtungs-Zusammensetzung
- Teilnehmerbezogene Evaluation
- Einbeziehung der Ergebnisse wissenschaftlicher Studien
- Evtl. Nachbefragungen
- Erster Evaluationsabschnitt: 2005

Entwicklungsperspektiven



- Projekt „Angebote für Eltern 0-3jähriger Kinder“
- Projekt im Rahmen von Übergangsmanagement: „Angebote für Eltern von Jugendlichen in der Phase der Berufsfindung“
- Ideen für weitere Bausteine
- Entwicklung eines Rechtsträger- und Organisationsmodells
- Verlagerung von Ressourcen in den präventiven Bereich
- Ratsbeschluss über dauerhafte Realisierung der Elternschule Hamm ca. 2007
- „Terrierverhalten“



Anlaufstellen

Elternschule Hamm
Anlaufstellen Stadtteil Bockum-Hövel

... zurück]

Kinderhort Konfetti



Anlaufstellen Bockum-Hövel

Kinderhort Konfetti
Stadt Hamm
Schultenstraße 10-12
59075 Hamm

Ansprechpartner/in:
Dorothea Reichwald

Fon: 02381-496670
Fax: 02381-496672

[eMail-Kontakt ...

Kurzprofil:

Im Hort werden 15 Kinder von zwei sozialpädagogischen Fachkräften betreut. Im Rahmen der Elternschule ist zunächst geplant, Eltern beim Umgang mit...



www.hamm.de/elternschule